

Documents from the Bach Museum in Leipzig

Wenn Fürst Leopold auf Reisen ging, nahm er stets einen Teil seines Hofstaates mit. So verbrachte Bach im Frühsommer 1718 und 1720 jeweils mehrere Wochen in dem noblen Badeort Karlsbad. Gerade von der zweiten Reise zurückgekehrt, erfuhr er, dass seine Frau Maria Barbara gestorben war. Anderthalb Jahre später heiratete er die Köthener Hofsängerin Anna Magdalena Wilcke. 1723 verliess Bach Köthen, um Thomaskantor in Leipzig zu werden. Das Verhältnis zu Leopold blieb freundschaftlich. Den Titel des „Hochfürstlich Anhalt-Cöthenischen Capellmeisters“ behielt Bach bis zum Tod des Fürsten.